

TTSV Mielenhausen lauert auf Platz zwei

Tischtennis: Herbstbilanz der 1. Kreisklasse

ALTKREIS. Am Durchmarsch der Mengershäuser in der 1. Tischtenniskreisklasse gibt es schon zur Halbserie kaum einen Zweifel. Selbst den Tabellenzweiten, den Kreisliga-Absteiger TTSV Mielenhausen, der ansonsten nur beim 7:5 über den Bonaforther SV zu kämpfen hatte, hielt der Tabellenführer mit 7:2 deutlich auf Abstand. Hemeln zeigte - nach dem Rückzug von Wolfgang Osenbrück und dem weitgehenden Ausfall von Uwe Osenbrück an zwei - mit Platz vier eine gute Leistung.

Am Tabellenende verbuchte der Absteiger SC Dransfeld II erst im letzten Hinrundenspiel gegen den TuSpo Weser Gimte II den ersten Punkt. Dennoch: Will man beim DSC den Abstieg vermeiden, so stehen von den acht Spielern aus

dem Kader der Ersten ausreichend Verstärkungen zu Gebot. Würde nur einer der beiden Ersatzspieler in die Zweite zurückgenommen, so sollte das schon reichen.

Positiv überrascht hat der TSV Jühnde. Schließlich riskierten die TSVer den Schritt in die 1. Kreisklasse ohne ihre bisherige überragende Nummer eins, Kai Meyer. Mit zwei Siegen in der Hinrunde haben sie gute Chancen, die Klasse zu halten, zumal das jung Spitzentrio an Stärke gewann.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. Uwe Pförtner (SC Güntersen) 15:1 Siege, 2. Stefan Weiland (TuSpo Mengershausen) 14:2, 3. Kevin Apel (TTSV Mielenhausen) 10:5, 4. Christian Blessmann (TuSpo Mengershausen) 9:4, 5. Karsten Lotze (TuSpo Weser Gimte I) und Heinz Ludewig (TSV Jahn Hemeln) je 10:6, 7. Tim Tulowitzki (TTSV Mielenhausen) und Winfried Wittling (TuSpo Weser Gimte I) je 9:7, 9. Reiner Cohrs (SV Bonaforth) 8:7, 10. Marcel Gerth (TSV Jühnde) 7:8. (znm)

HNA Kartenservice

Egal ob Fußball,
Handball, Eishockey –
wir haben die Tickets:

☎ 0561 / 203 204

www.hna-kartenservice.de

Für Speele ist kein Konkurrent in Sicht

Tischtennis-Herbstbilanzen/2. und 3. Kreisklasse

ALTKREIS. In der 2. Tischtenniskreisklasse West gab es vor dem Start in die Hinrunde - nach dem Aufstieg des TSV Jühnde und des TuSpo Weser Gimte II in die 1. Kreisklasse - nur einen Favoriten: den TSV Speele. Für ihn war weit und breit kein Konkurrent auszumachen. Mit Harald Höhmann, Leon Scholle und Horst Claus blieben gleich drei Spieler in der Hinserie ungeschlagen. Und Boris Krug verlor nur ein Spiel. Dass sich dann aber ausgerechnet der Tabellenletzte der vorigen Saison, der TSV Werra Laubach IV, auf Platz 2 vorspielte, war schon eine Überraschung. Das Quartett baute sich am Neuzugang Sebastian Drozdzyński zu neuer Leistungsstärke auf. Nur beim 1:7 gegen Speele waren die Laubacher chancenlos. Stark spielte auch der TTSV Mielenhausen II auf. Sein Problem: Nils Lamster, die Nummer eins, steht nur selten zur Verfügung. Überrascht hat diesmal der TSV Nienhagen: Bisher stets in den oberen Tabellenregionen zuhause, reichte es für den TSV diesmal nur zu Platz acht.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. Leon Scholle 14:0 Siege, 2. Harald Höhmann (beide: TSV Speele) 12:0, 3. Manuel Kraft (TSV Nienhagen) u. Holger Wallbach (TSV Jahn Hemeln II) je 15:3, 5. Dieter Wolf (TTSV Mielenhausen II) 12:6, 6. Boris Krug (TSV Speele) 6:1, 7. Detlev Peukert (TuS 04 Schededörfer II) 10:6, 8. mit je 9:6 Claus Meyer (TTSV Mielenhausen II) und Lucas Kühn, 10. Andreas Kühn (beide: TuS 04 Schededörfer III) 10:8.

2. Kreisklasse Ost

Alles andere als überraschend war das schwache Ab-

schneiden des letztjährigen Vizemeisters SC Dransfeld III. Vom vorjährigen Kader blieben nur zwei Spieler übrig, und die Klasse ist durch drei starke Absteiger deutlich schwerer geworden. So blieben dem DSC nur die beiden Siege über die hinter ihm platzierten Teams aus Gr. Ellershausen und Mengershausen. Beim 5:7 gegen Esebeck fehlten ihm gleich zwei Stammspieler. Gegen die sechs Spitzenquartette gab es allerdings auch nur drei Spielgewinne.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. mit je 17:1 Hüppe (SV Barterode) und Wiegmann, 3. Fischer (beide TSV Adelebsen) 14:3, 4. Buhre (VfB Lödingsen II) 14:4, 5. Böning (SG Lenglern V) 11:3.

3. Kreisklasse

Die mit neun Teams ins Rennen gegangene Staffel hat nach dem TSV Settmarshausen II nun auch noch den SV Grün-Weiß Hagenberg II verloren. Herbstmeister ist der SV Barterode II.

Für den einzigen Altkreisvertreter in der 3. Kreisklasse, den TuS 04 Schededörfer IV, gab es wenig zu holen. Seine Nummer zwei Rainer Krohn spielte nicht ein einziges Mal, und von den eingesetzten Akteuren brachte nur Dirk Oppel es auf eine ausgeglichene Bilanz. Und hätte nicht der ASC Göttingen III bei seinem Sieg über die Schedener das Team falsch aufgestellt, der TuS 04 hätte es in der Halbserie auf nur einen Punkt gebracht.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. Losch (SC Wibbecke) 14:0, 2. Koch (SV Barterode II) 12:2, 3. Heise (SC Wibbecke) 10:2, 4. Lücke (SG Lenglern VI) 11:3, 5. Ludewig (VfB Lödingsen III) 8:4. (znm)